

Hermeskeiler Stadtnotizen / Aus den Hochwaldgemeinden



Es braucht nur ein Wort

Soeben erschienen: aktuelles Poster der action 365 zum Thema „Frieden“

Nur ein Wort in sieben Großbuchstaben ist auf dem diesjährigen Weihnachtsposter der action 365 abgebildet: FRIEDEN. Es braucht kein langes Herumreden, Frieden soll sein, für die Menschheit auf Erden, das ist auch die Kernaussage des Weihnachtsevangeliums: es kündigt die Botschaft vom gerechten Frieden und die Hoffnung auf Frieden. Das neugeborene Kind als ein helles Licht in finsternen Zeiten.

Doch die katastrophale Lage in Afghanistan zeigt, dass gute Absichten nicht ausreichen. Um Frieden zu schaffen zwischen den Menschen, braucht es tiefe Hoffnung, Ausdauer, eine gesunde Überzeugung und bedingungslosen Optimismus. Veränderungen geschehen langsam, nur nach und nach. Das Versagen der Weltgemeinschaft in Afghanistan und die rasante Machtübernahme der reaktionären Taliban haben die zaghaften Veränderungen der letzten

zwanzig Jahre zunichte gemacht. Es braucht Menschen, die unabhängig von Ideologien bedingungslos an der Hoffnung festhalten, dass sich alles zum Guten wenden kann, wenn nur jeder und jede seinen Anteil an dieser Veränderung übernimmt. Der Evangelist Lukas muss so ein Mensch gewesen sein. Die Theologin Johanna Haberer beschreibt ihn im nebenstehenden Postertext (Gestaltung: Florentine Heimbucher) als einen Mann, der die langsamen Veränderungen in den kleinen Enklaven der frühen Christen am eigenen Leib erfahren hat. „Sklaven wurden freigelassen, Schwache von der Gesellschaft unterstützt, Kranke nicht ausgestoßen, sondern behandelt und gepflegt, Gäste freundliche empfangen und die Reichen in der Gemeinde wussten plötzlich, wohin mit ihrem Geld.“ Kein Kampf um Macht und Einfluss war nötig, es war eine

sanfte Revolution, die die Urchristen in ihren kleinen Gemeinden ganz natürlich lebten, im krassen Gegensatz zum autoritären römischen Weltreich. Was wie ein Traum klingt, kann Wirklichkeit werden. „Ja, Menschen können sich ändern - und damit alles!“, schließt der Text, der einer Weihnachtspredigt von Johanna Haberer entnommen ist. Und in diesem letzten Satz schwingt das mit, was vielleicht in Afghanistan gefehlt hat: die bedingungslose Hoffnung auf eine Veränderung zu friedlichen Zuständen hin. Oder in einem Wort: Frieden (Text Ulrike Maria Haak)

Sechs anspruchsvoll gestaltete Poster zu vielfältigen Themen erscheinen jährlich im Verlag der action 365, sie sind im Jahresabonnement zum Preis von 15 Euro oder aber einzeln (Preis 4 Euro) zu bestellen. Bei größeren Bestellmengen verringert sich der Einzelpreis.

Der Evangelist Lukas – er dürfte wenige Jahre nach der Hinrichtung Jesu von Nazareth geboren worden sein – hat den Umbruch sehr handfest in seiner eigenen Umgebung erlebt, in den kleinen, neu gegründeten christlichen Gemeinden nämlich, in denen er sich aufhielt. Er hatte am eigenen Leib erfahren, was es bedeutet, wenn Menschen ihre Positionen und ihr Geld einer Gemeinschaft zur Verfügung stellen. Die kleinen Enklaven der frühen Christen bildeten eine stabile Abgrenzung zu den Lebensverhältnissen im römischen Weltreich. Sklaven wurden freigelassen, Schwache von der Gemeinschaft unterstützt, Kranke nicht ausgestoßen, sondern behandelt und gepflegt. Gäste freundlich empfangen, und die Reichen in der Gemeinde wussten plötzlich, wohin mit ihrem Geld.

Lukas hatte die sanfte Revolution der Urchristen wahrhaftig vor Augen. Und er dachte sehr dabei: Er träumte allerdings nicht von bewaffneter Widermacht, auch nicht von Straßenkämpfen und brennenden Autos. Lukas war ein gemäßigter Optimist: Kein politischer Ideologe, der meinte, wenn sich die Besitzstrukturen ändern, ändert sich die Welt. Er war aber davon überzeugt, dass Menschen – und auch die Menschheit – sich nach und nach ändern können.

Er träumte von ihrer Erlösung. Das neugeborene Kind und die Botschaft vom gerechten Frieden waren für ihn eine Hoffnung, an der nicht zu rütteln war. Das helle Licht in finsternen Zeiten.

Ja, Menschen können sich ändern – und damit alles!

Johanna Haberer

Die Musikhelden kommen

Am 30.10.2021 fand ein Info-Vormittag zur Einführung der Bläserklasse in der Grundschule Beuren statt. Viele interessierte Eltern und Kinder sind der Einladung gefolgt und waren vor allem auf die Instrumente gespannt, die vom Musikhaus Kröger (Trier) zur Verfügung gestellt wurden.

Die Bläserklasse, die unter dem Namen „Musikhelden“ ab Dezember starten soll, wird ermöglicht durch eine Kooperationsvereinbarung der Musikvereine aus Bescheid, Geisfeld und Rascheid, der Kreismusikschule Trier-Saarburg und der Grundschule Beuren. Von jedem Kooperationspartner waren Vertreter gekommen, um zum einen den Eltern das Konzept zu erläutern und um zum anderen den Kindern beim Ausprobieren der Instrumente zu helfen. Ergebnis: Begeisterte Kinder und zahlreiche Anmeldungen, sodass ein Start der Musikhelden nichts mehr im Wege



steht. Die Einrichtung der Bläserklasse war eigentlich schon für das letzte Schuljahr geplant, musste allerdings aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Hoffentlich klappt es dieses Mal...

Veranstaltungskalender VG Hermeskeil

- 19.11. Hermeskeil Lesung Ralf Plenz, „Perlen der Literatur“ Buchhandlung Lorenzen, Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt: 5 €, Anmeldung unter Telefon: 06503-980105 oder mail: stlorenz@t-online.de
- 19.11. Hermeskeil Musikalische Reise durch das Judentum, Förderverein für Kirchenmusik St. Franziskus Hermeskeil, Sängerin Esther Lorenz, Gitarrist Peter Kuhz, Beginn: 19.00 Uhr in der Martinuskirche Hermeskeil, Anmeldung unter Pfarrbüro Tel: 06503-981750 oder Herr Klar, Tel: 06503-9817521
- 20.11. Hermeskeil Tauschbörse für Ärmelabzeichen, Uniformen und sonstige Ausrüstung, Feuerwehr-Erlebnis-Museum Hermeskeil, 10.00 - 17.00 Uhr
- 23.11. Hermeskeil Volle Möhre - Gesund Essen Kinderleicht, Beginn: 18.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus Hermeskeil, Info und Anmeldung: Hochwälder Familiennetzwerk HAFEN, hochwaelder-familiennetzwerk@kita-ggmbh-trier.de
- 26.-28.11. Hermeskeil Weihnachtsmarkt am Neuen Markt, Veranstalter: Hochwald-Gewerbeverband e.V./Stadt Hermeskeil
- 27.11. Beuren/HW Wanderung - „Bäume und ihre Heilanwendungen“, Treffpunkt 14.00 Uhr an der Fischerhütte Beuren, Wanderung ca. 2,5 Stunden, Strecke ca. 3 km (nicht Kinderwagen geeignet), Kosten: Erw. 2,50 €, Kinder 2,50 €, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich; Anmeldung mit Kontaktdaten bei: Tourist-Info Hermeskeil Fon: 06503-809500 oder info@hermeskeil.de

Gedenktafel für jüdische Opfer der Nationalsozialisten



Gegenüber der Hermeskeiler Martinuskirche stand die Synagoge der jüdischen Gemeinde von Hermeskeil, bis sie im März 1945 durch amerikanischen Artilleriebeschuss zerstört wurde. Zum Gedenken an die vertriebenen und ermordeten Hermeskeiler Bürger jüdischen Glaubens hatte die Stadt im Mai 1979 an der Stützwand des heutigen Parkplatzes in der Martinusstraße eine Bronzetafel anbringen lassen, die in mehr als 40 Jahren durch die Witterung stark gelitten hat. Der Kulturgeschichtliche Verein Hochwald hat deshalb für eine Auffrischung gesorgt sowie eine zweite Tafel anfertigen lassen. Auf dieser sind die Namen der 21 deportierten und ermordeten Bürgerinnen und Bürgern jüdischen Glaubens aus Hermeskeil aufgeführt, die damit aus der Anonymität treten. Das Projekt wurde von Stadtbürgermeisterin Lena Weber und dem Team der Stadtarbeiter unterstützt. Für die Finanzierung hat der Verein Sponsoren gefunden, darunter auch „Rund um Hermeskeil“.

Am kommenden Sonntag, den 21. November, werden die beiden Tafeln um 16:00 Uhr in der Martinusstraße (gegenüber der Kirche) im Rahmen einer Feierstunde enthüllt.

Weihnachtsmarkt Bescheid

Am 27.11 und 28.11.2021
in der **Dorfhalle.**

Samstag, 27.11.2021
17.00 Uhr Öffnung der Stände
17.30 Uhr „Der lebendige Adventskalender“
– Öffnung des ersten Adventsfensters unter Mitwirkung des MV Bescheid

Im Anschluss: Weihnachtliche Unterhaltung mit dem MV Bescheid

Sonntag, 28.11.2021
11.00 Uhr Öffnung der Stände und Frühshoppen
12.00 Uhr Mittagessen: gefüllte Klöße (hausgemacht; um Vorbestellung wird gebeten)
im Anschluss: Kaffee und Kuchen

Lassen Sie es sich gut gehen mit heißem **Gluhwein**, leckeren **Akören**, aromatischem Kaffee oder **Kakao** und einer frischen **Waffel**.

Ihr **MV Bescheid**

Martinsfeiern



In vielen Orten der Verbandsgemeinde fanden dank der gelockerten Regeln am vergangenen Wochenende wieder Martinsfeiern mit Umzug statt. Fröhliche Kinder mit bunten Laternen versammelten sich mit ihren Eltern um das entzündete Feuer, so auch im Stadtteil Höfchen (Foto).